



Nazwa instytucji

Książnica Cieszyńska

Tytuł jednostki/Tytuł publikacji

Notatki Tadeusza Regeera dotyczące poprawek w noweli paragrafów
1, 1 a, 2, 4 ustawy o rentach emerytalnych

Liczba stron oryginału

7

Liczba plików skanów

8

Liczba plików publikacji

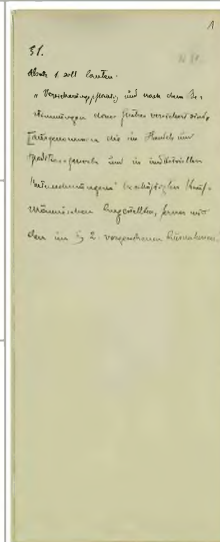
8

Sygnatura/numer zespołu

TR 072.031

Data wydania oryginału

1913[?]



Projekt/Sponsor digitalizacji

Dofinansowano ze środków WPR Kultura+

Ministerstwo
Kultury
i Dziedzictwa
Narodowego.



NARODOWY
INSTYTUT
AUDIOWIZUALNY

KULTURA+



Digitalizacja

§ 1.

72. 31. / 11

Absatz 1. soll lauten:

„Versicherungspflichtig sind nach dem Ge-
 stimmungen eines Gesetzes versichert sind,
 [eingeschlossen die im Handel und
 Expeditionsgewerbe und in industriellen
 Unternehmungen beschäftigten Kauf-
 männischen Angehörigen, ferner mit
 dem im § 2. vorgesehenen Ausnahmen.“

§ 1. Absatz 3. Punkt d) soll lauten:

„die selbständige Leitung von Betrieben...“

Absatz 3. Punkt e) soll lauten:

„... anderer Personen, wenn
daraus das Recht der Disposition
über die Arbeiten dieser Personen
verhindernd ist.“

An Stelle des Absatzes h) in diesem
Punkt ist die Formel leicht zu
setzen: „Die Verhältnisse und
der Lagerdienst begründen die Versi-
cherungspflicht nur dann, wenn
die Tätigkeit des betroffenen Auger
stellers unter die Bestimmungen
des Punktes 3. als c, d, oder e.
fallen.“

Bei § 1. a. ist noch dem Absatz 4. im
 Anschluss an die Worte: „reichnerische
 Tätigkeit“ anzufügen: „als Bureau und
 Hauptdienststellen gelten nicht die von
 langer und Vorlauf angeordneten Verordnungen,
 zur Begünstigung ihrer Tätigkeit erforder-
 lichen schriftlichen Urkunden.“

Als vorletzter Absatz ist die Aufnahme
 folgender Bestimmung (ebenfalls formel-
 lich) wünschenswert:

„Die ausserhalb der für die Auslandsreise
 schaft bestellten Reisenden sind nicht
 versicherungspflichtig. Solche Reisende
 sind auch dann nicht versicherungspflichtig,
 wenn sie ihren Wohnort im Ausland
 haben.“

Absatz 4. Punkt f.) der eventuellen
 Formel Luth, dass die im Büro auf
 Konspizienten Beschäftigten die auch
 zum Verkauf und zum Lagerdienst
 verwendet werden, versicherungspflichtig
 sind, kann in keinem Falle zu-
 genommen werden. Sind die Kantor-
 angestellte, so fallen sie ohne Rücksicht
 darauf, ob sie hier und da Verz
 könnarbeiten machen unter die
 Bestimmung der 4 Absatzes im § 1a,
 sind also ebenfalls versicherung-
 pflichtig. Es bedarf also keiner
 Bestimmung nicht, die nur eine
 Gefahr für viele Angestellte besteht;
 man könnte unter Berufung auf
 eine solche Bestimmung versachen
 Verkaufangestellte, die hier und da
 irgendwelche kleine Schreibarbeiten
 verrichten, als versicherungspflichtig
 zu erklären. Diese Bestimmung darf also
 nicht aufgenommen werden.

Abstr. 5. Das Wort „Klumpieren“ soll
durch das Wort „Abheften“ ersetzt
werden. Zwischen die Worte: „Pfeiffer-
Häuten“ und „das Grün füllen“ ist
einzuschalten: „das Schneiden nach
Bedarf“.

Abstr. 6 (vorletzte Zeile) zwischen
„Übertreten“ und „auch weiterhin“
ist einzuschalten: „oder Übertreten
nicht“.

E.d.

Punkt 1. ist zu ersetzen durch die
heute geltende Fassung.

Punkt 3. das Wort „etwa“ ist durch
das Wort „nicht“ zu ersetzen.

Punkt 4. hat zu lauten: „Personen, deren
Tätigkeit in einer die Vermögenspflichten
begleitenden Einstellung eine Neben-
beschäftigung neben einer anderen ein-
trächtlichen Einkommen bringenden Tätigkeit
betrieben wird.“

Artikel 12 soll es heißen statt: „Haupt-
 untersuchungen, welche einschließen
 die Lufte von Industrieerzeugnissen
 betreffen“, - Untersuchungen, welche
 einschließen die Lufte von
 Lufte von Maschinen betreffen.“